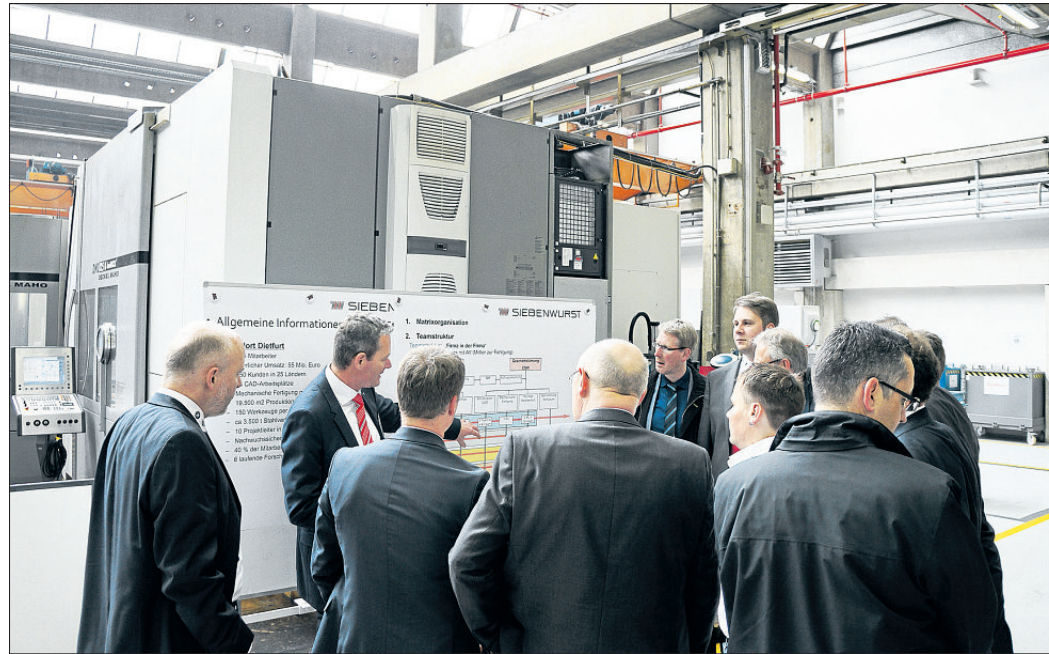


Informatives Programm

Halbjahrestreffen der Werkzeugbau Akademie Aachen bei Siebenwurst in Dietfurt

Dietfurt (gtz) Das Halbjahrestreffen der Werkzeugbau Akademie Aachen hat erstmals am Standort eines Werkzeugbauers, bei der Firma Siebenwurst in Dietfurt, stattgefunden. Die zweitägige Veranstaltung begann mit einer Führung durch das Maybachmuseum in Neumarkt. Zu Fachvorträgen waren die Teilnehmer am nächsten Tag willkommen. Eine eineinhalbstündige Führung durch die Firma Siebenwurst beendete das informative Programm. Aufgeteilt in zehn Gruppen wurden bei den Werksführungen die Prozesse im Unternehmen genauer erläutert. Dabei erfuhren die Fachleute, dass über 55 Bearbeitungsmaschinen am Standort Dietfurt im Einsatz sind, zwei neue Fräsmaschinen angeschafft wurden und sich die Kapazität dadurch um mehr als 14 000 Frässtunden erhöhte. Auf



Während der Werksführung erläuterte Geschäftsführer Christian Siebenwurst einer Gruppe die Teamstruktur des Dietfurter Betriebes.
Foto: Siebenwurst

über 19 000 Quadratmetern Produktionsfläche wird gearbeitet. Im modernen Aufenthaltsraum vertieften die Besucher bei Kaffee und Fachgesprächen ihre Eindrücke.

Erfahren hatten sie, dass zehn Projektleiter im Einsatz, 40 Prozent der Mitarbeiter länger als 20 Jahre im Unternehmen tätig sind, 50 Azubis ausgebildet werden, sechs Forschungsprojekte laufen und 150 Kunden in 25 Ländern bedient werden. Ebenso deutlich wurde, dass die Firma Siebenwurst interessiert ist an der Kooperation mit der Werkzeugbau Akademie Aachen, weil dadurch der Austausch zu wissenschaftlichen Methoden gesichert und gepflegt wird. Zudem stellte sich die Firma schon dreimal dem Wettbewerb „Werkzeugbauer des Jahres“, wobei der Titel bereits zweimal an die Dietfurter ging und einmal die Finalstufe erreicht wurde.